

Schuhdesignerin – Schrittmacher in Sachen Mode „Schuh-Tick“ ist Voraussetzung für Studium an der Deutschen Schuhfachschule

Die eigene Leidenschaft zum Beruf zu machen – davon träumen vor allem junge Frauen. Wie wäre es mit Schuhdesign? Die Deutsche Schuhfachschule in Pirmasens bietet jedes Jahr etwa einem Dutzend Studenten die Ausbildung zum staatlich geprüften Schuhtechniker. Ein Studium, das viele junge Frauen anzieht, denn mehr als 80 Prozent von ihnen lieben Schuhe und verfolgen die neuesten Trends. Die Absolventinnen sind in der Schuhindustrie heiß begehrt, und die meisten von ihnen werden noch vor dem Abschluss des Studiums von der Schuhindustrie engagiert. Wer sich für Schuhmode interessiert und hier Akzente setzen möchte, ist in einer der traditionsreichsten Schuhfachschulen der Welt gut aufgehoben. Selbst adidas-Gründer Adi Dassler hat hier studiert.

Pirmasens, 07. Juni 2011. Kathrin Heyder (25) aus Saalfeld wird im Juli dieses Jahres die zweijährige Ausbildung in der Deutschen Schuhfachschule (DSF) abschließen. Ihren Arbeitsvertrag hat sie bereits in der Tasche: Ab August beginnt sie als Designerin für Damenschuhe bei Deichmann, Europas größter Schuhfachhändler, der inzwischen längst selbst Schuhe designt. Der Kontakt kam während eines Praktikums zustande, das Kathrin Heyder bei Deichmann in Essen absolvierte. „So lernte ich das Unternehmen kennen und wir haben schnell gemerkt, dass wir gut zusammen

passen“, erklärt die Saalfelderin, die bevorzugt High Heels trägt.

Die Schuhfachschule in Pirmasens stellt hohe Ansprüche. Jede Studierende benötigt eine fachspezifische Vorbildung. Kathrin Heyder hat eine dreieinhalbjährige Ausbildung als Orthopädie-Schuhmacherin absolviert. Studienkollegen haben Schuhfertiger, Schuhmacher oder Lederwarenstepper gelernt – alles Berufe, die den Einstieg in die Branche enorm erleichtern. Denn der Unterricht erfolgt größtenteils in Projektform – die Studierenden erarbeiten weitgehend selbstständig marktgerechte Lösungen. Sie engagieren sich auch auf Messen, nehmen an Wettbewerben teil und erforschen die neuesten Trends im Bereich des Schuhdesigns. „Es kann schon vorkommen, dass wir für einige Tausend Euro Schuhe in den Mode-Metropolen kaufen und diese dann analysieren“, erklärt Daniel Dörfler (25) aus Kempten im Allgäu. Die Männer sind übrigens fast genauso stark vertreten wie die Frauen. Im aktuellen Abschluss-Jahrgang sind sieben Frauen und sechs Männer.

Glänzende Berufsperspektiven

„Die Berufsmöglichkeiten sind im Anschluss äußerst vielfältig“, erklärt Fachlehrer Martin Thorenz (45), von Hause aus Diplom-Ingenieur, der Modellentwicklung, Kollektionsgestaltung und Fertigungstechnik lehrt. „Unsere Absolventen können als Schuhdesigner, als Modelleure in der Konstruktion, aber auch als Produktionsplaner, Controller oder Technischer Betriebsleiter arbeiten“, sagt Thorenz. Es gäbe keinen anderen Abschluss, der so viele Möglichkeiten in der Schuhbranche biete. Weil die Absolventen der Deutschen Schuhfachschule so begehrt

sind, engagieren sich in Pirmasens auch Unternehmen und unterstützen die Studierenden. In diesem Jahr ist Deichmann Projektpartner und hat die gesamte Ausstattung für die Abschlussarbeit der Studierenden geliefert. Die jungen Schuhdesigner müssen drei Schuhmodelle komplett eigenständig entwerfen und herstellen: Stiefel, Sneaker und Pumps. Deichmann liefert die Leisten und die Sohlen. Das Unternehmen hat folgende Aufgabe formuliert: Die Schuhe sollen tragbar sein, eine große Anzahl von Käufern ansprechen und zu einem günstigen Preis angeboten werden. Keine leichte Aufgabe – aber Isabel van de Sand hat es viel Spaß gemacht, drei eigene Modelle nach diesen Vorgaben zu entwickeln und herzustellen.

Die 24-jährige Isabel ist die einzige Studentin ihres Jahrgangs, die selbst aus Pirmasens kommt. Damit hat sie sozusagen ein Heimspiel. Nach ihrem Abschluss zieht es sie ins Ausland. Sie möchte in einem einjährigen Zusatzstudium in England noch den Bachelor in „Foot Wear Design“ machen und träumt danach von einer internationalen Karriere als Designerin.

„Nur nicht stehen bleiben“

Das „Küken“ der 13-köpfigen Studentengruppe ist Irina Rapp. In der Ukraine aufgewachsen, hat sich die 21-jährige gelernte Schuhstepperin vorher mit dem Nähen von Schuhen beschäftigt und jetzt ebenfalls ihre Begeisterung zum Design gewonnen. „Wir sind alle jung und ehrgeizig. Unser Motto lautet: Nur nicht stehen bleiben – wir wollen uns ständig weiter entwickeln. Die meisten zieht es in Richtung Design, und sie wollen einen möglichst kreativen Job“, erklärt sie. Die Türen stehen ihnen weit offen, sagt

Studiendirektor Stephan Seidenschnur (45). „Mit unseren Absolventen sorgen wir für den Nachwuchs in der Schuhindustrie“, so der Leiter der Fachschule. Kein Wunder, dass sich zahlreiche hochrangige Namen in der Absolventenkartei der letzten Jahrzehnte finden, wie eben Adi Dassler.

Die Deutsche Schuhfachschule

Die Deutsche Schuhfachschule (DSF) ist einzigartig in Deutschland. Die DSF bereitet junge praxiserfahrene Nachwuchskräfte aus Industrie oder Handwerk auf eine Karriere im technischen Management oder im Schuhdesign vor. Der Unterricht erfolgt größtenteils in Projektform. Für den Schwerpunkt Modellgestaltung bedeutet dies, dass die Studierenden innerhalb ihrer zweijährigen Ausbildung mehrere Schuhkollektionen gestalten, die Schnitte manuell und computergestützt konstruieren und als tragbare Schuhmodelle in den Werkstätten realisieren.

Hinweis für Redaktionen:

Fotomaterial von den Absolventen finden Sie im Pressebereich auf der DEICHMANN-Homepage unter <http://www.deichmann.com/DE/de/corp/pressefotos.jsp>

Pressekontakt

Kontakt zur Deutschen Schuhfachschule:

Berufsbildende
Schule Pirmasens
Stefan Seidenschnur
Tel.: 06331-213876
e-Mail: seid@bbspirmasens.de

Unternehmenskontakt:

DEICHMANN SE
Unternehmenskommunikation
Sonja Schröder-Galla
Tel.: 0201- 8676 962
e-Mail: sonja_schroeder-galla@deichmann.com